

02. April 2007:

Straubinger Bündnis für Familie eröffnet neues Familienbüro Info-Zentrum rund um die Familie. Erstes Projekt des Familienbündnisses - Dreimal wöchentlich Anlaufstelle.

(sk). Nach nur sechsmonatiger Planungsdauer konnten die Akteure des im Herbst gegründeten Bündnisses für Familie ihr erstes Projekt in die Tat umsetzen. An zentraler Stelle im Stadtbereich öffnete am Montag mit dem Familien-Servicebüro ein Informationszentrum rund um die Familie seine Pforten. Dreimal in der Woche werden ab sofort ehrenamtliche geschulte Helfer in dem rund 40 Quadratmeter großen, mit bunten Bildern und einer Spielecke heimelig ausgestatteten Familienbüro in der Koppgasse 8 für Rat- und Hilfesuchende bereit stehen.

Stadt- und Verwaltungsrätin für Kinderbetreuungseinrichtungen Hannelore Christ begrüßte die zahlreichen Ehrengäste. Anschließend ging Bündniskoordinator Sandro Kerscher auf die Idee und das Konzept der Bundesinitiative "lokale Bündnisse für Familie" kurz ein. Daraus hervorgegangen sei das Straubinger Bündnis für Familie. Danach ergriff der Projektleiter "Servicebüro" Klaus Dettl das Wort. Bevor er die Aufgaben und Pläne des Teams vorstellte, bedankte er sich bei seinen Mitstreitern und vor allem bei all den Spendern und Gönnern des Projektes, die unbürokratisch und schnell ihre Hilfe anboten und so die Realisierung des Infobüros so schnell ermöglicht haben. Vorrangig wolle das Servicebüro ein Informationszentrum rund um die Familie sein und vor allem eine Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende darstellen. Sei es bei der Frage nach geeigneten Kindertagesstätten, Nachhilfe für Schüler oder bei finanziellen Problemen - man wolle im Wust der amtlichen und privaten Angebote auf die zuständigen Stellen beziehungsweise Einrichtungen verweisen und so den Familien oder Alleinerziehenden den einfachsten Weg schnell und persönlich aufweisen.

Ein weiteres Anliegen des Teams rund um Klaus Dettl sei es, die bestehenden Angebote für Familien zu koordinieren und die Anbieter zunehmend miteinander zu vernetzen. Gemeinsame Konzepte mit verschiedenen Trägern und auch der Wirtschaft sollen langfristig entwickelt und durchgeführt werden. Die Erfassung der in Straubing vorhandenen Angebote und deren Anbieter in einer für jedermann zugänglichen Datenbank sei eine weitere Aufgabe, der man sich momentan stelle. "Wir wollen das ehrenamtliche Engagement der Straubinger Bürger stärken und so zu einer Ideenschmiede für ein noch familienfreundlicheres Straubing werden", sagte Dettl abschließend.

Wie wichtig dieses Engagement gerade in Hinblick auf die derzeit alarmierende demografische Entwicklung in Deutschland sei, betonte Bürgermeister Markus Pannermayr in seinen Grußworten und freute sich sichtlich über das rasche Gedeihen des Bündnis für Familie, das eine sinnvolle Ergänzung zu den derzeit schon bestehenden Angeboten für Familien darstelle. Stadtpfarrer Franz Alzinger und Pfarrer Heinz-Günther Ernst war es vorbehalten dem neuen Familienbüro den Segen zu erteilen. Beide äußerten sich wohlwollend dem Projekt gegenüber und erhofften sich eine fruchtbare Zusammenarbeit auch mit den kirchlichen Institutionen, bevor sie mit einem gemeinsamen Gebet das Familienbüro einweiheten. Geöffnet ist das Büro jeweils montags von 18 bis 20 Uhr, mittwochs von 14 bis 17 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr in der Koppgasse 8.